



„My Urban Piano“ von David Ianni

Musikalische Reise durch Europa

Für seine Projektreihe „My Urban Piano“ reist der Luxemburger Pianist und Komponist David Ianni quer durch Europa, um an ausgewählten Kulturhauptstädten ein eigens dafür komponiertes Musikstück zu spielen. Ein Filmteam begleitet ihn dabei.

Text: Hülya Atasoy • Fotos: Gerry Huberty, Emile Hengen

Die Industriebrache der ehemaligen Schifflinger Schmelz wirkt ein wenig gespenstisch. Einst waren hier hunderte von Arbeitern beschäftigt, doch das sind längst vergangene Zeiten. Und an eine Renaissance ist nicht zu denken. Nach der Demontage der Maschinen und des Mobiliars ist eine riesige, leerstehende Produktionsanlage zurückgeblieben. Wer hier durchläuft, wirbelt eine dicke Staubschicht auf, die sich wohl seit der Stilllegung des Stahlwerks im Jahr 2011 auf dem Boden gesammelt hat. Und mittendrin stehen noch immer Berge an Geröll.

Dominant ragt der Kühlturm mit seinen dicken Mauern gen Himmel. Der Betonboden im Innenraum ist stellenweise mit einer dünnen Moosschicht überzogen und die gewellte Innenmauer von ein paar tiefen Rissen durchzogen.

Wärmende Sonnenstrahlen dringen hier kaum ein. Es ist deutlich kälter als draußen und auch sehr still an diesem Junimorgen – zumindest bis zu dem Moment, als plötzlich eine junge Frau den Kühlturm betritt. Ihre welligen langen Haare fallen frei auf ihre Schultern. Sie trägt ein blaues, rückenfreies Kleid, ihre Füße sind nackt. Langsamem Schrittes balanciert sie über steinerne Pfosten, bis zur Turmmitte, nur um dort einen Moment inne zu halten. Ganz langsam, fast schon wie in Zeitlupe, wandert ihr suchender Blick nach oben.

„Danke. Das machen wir nochmal“ ruft jemand just in diesem Moment. Spätestens jetzt ist klar: Dies ist keine zufällige Szenerie. Hier finden, wie schon am Tag zuvor in Esch/Alzette, Filmaufnahmen statt. Die Frau in dem blauen Kleid heißt Brigitte Urhausen und ist Schauspielerin. Sie spielt die Hauptrolle in einem Musikvideo, das der Luxemburger Pianist und Komponist David Ianni im Rahmen seiner Projektreihe „My Urban Piano“ produzieren lässt. Das Stück heißt „Heartland“ und ist eine Hommage an die Heimat des Künstlers. „Mit meiner Komposition möchte ich einerseits die Kandidatur von Esch/Alzette als europäische Kulturhauptstadt 2022 un-

Für den Dreh des Musikvideos zu dem Stück „Heartland“ wählte der Luxemburger Komponist und Pianist David Ianni eine außergewöhnliche Kulisse. Die Aufnahmen fanden in Esch/Alzette und in der ehemaligen Schifflinger Schmelz statt.



terstützen. Gleichzeitig stecken in dem Stück viele Erinnerungen. In Schiffingen und Esch hatte ich eine wichtige und zugleich intensive Zeit meines Lebens“, erklärt David Ianni.

Doch nicht nur in dem Song selbst und durch die Drehorte besteht eine Verbindung zur Heimat des Künstlers. Auch mit Brigitte Urhausen verbindet David Ianni eine langjährige Freundschaft, die bis zur Schulzeit zurückreicht, genau so wie mit Julie Schroell und deren Co-Regisseurin Martine Glod, die die Videoproduktion übernommen haben.

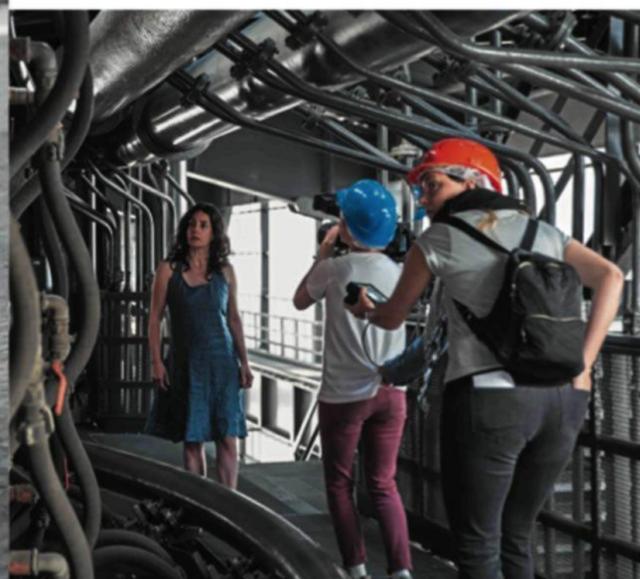
„Heartland“, eine gefühlvolle Ballade, ist die zweite Komposition für „My Urban Piano“. Das Video handelt von der Suche der Musik, verkörpert von Brigitte Urhausen, nach ihrem Schöpfer. Und so kommt es auch in dem Clip immer wieder zu Begegnungen zwischen ihr und dem Künstler. „Wir möchten die unsichtbare Verbindung, die zwischen einem Künstler und seiner Musik besteht, auf eine sichtbare Ebene bringen“, erklärt David Ianni die Handlung.

Eine Besonderheit in dem Video zu „Heartland“ ist auch das Piano, auf dem David Ianni das Stück spielt. Der Künstler Raphaël Gindt hat das Instrument, das vom Pianohaus Hübner in Trier gesponsert wurde, mit Rostfarbe bearbeitet und so einen neuen, stimmigen Look erzeugt.

David Iannis Projekt ist aus der gleichnamigen Initiative „My Urban Piano“ hervorgegangen. Seit 2014 werden während der Sommermonate und an verschiedenen Plätzen in Luxemburg-Stadt Klaviere installiert, durch die der öffentliche Raum belebt werden soll. David Ianni spielte 2016 im Rahmen dieser Aktion „Mama“, ein Stück, das er für seine Mutter komponierte und mit dem er einen großen viralen Erfolg landete.

Dies brachte ihn auf die Idee, mehr daraus zu machen. Sein Vorhaben: Für ausgewählte europäische Kulturhauptstädte ein Musikstück zu komponieren und dieses jeweils vor Ort an öffentlichen Plätzen zu spielen. Dabei begleitet ihn ein Filmteam. Die Musikvideos werden später auf sozialen Netzwerken sowie der Homepage des Künstlers veröffentlicht. Den Startschuss markierte übrigens das Stück „Train of Dreams“, das er vergangenes Frühjahr in Luxemburg-Stadt, der europäischen Kulturhauptstadt von 2007, in einem CFL-Zug spielte.

Eine große Herausforderung stellt die Komposition von immerhin zwölf neuen Stücken für ihn nicht dar. „Ich mache



Zur Person

Der Luxemburger Pianist und Komponist David Ianni erhält seine musikalische Ausbildung zunächst im Escher Konservatorium, wo er im Alter von 15 Jahren seinen Abschluss am Klavier macht. Nur ein Jahr später gibt er sein erstes großes Konzert mit dem 2. Klavierkonzert von Liszt. Seine Studien führen ihn schließlich nach England an die Purcell School und an das Musikkonservatorium im niederländischen Maastricht. Ende der 1990er Jahre beginnt David Ianni, sich intensiv mit geistlicher Musik zu beschäftigen. Sein Weg führt ihn verstärkt hin zu eigenen Kompositionen. Im Jahr 2005 lernt er das Zisterzienserkloster Stift Heiligenkreuz im österreichischen Wienerwald kennen und lebt dort mehrere Monate. In der Folgezeit bringt er zwei Soloalben mit Eigenkompositionen („Night Prayers“ sowie „Prayers of Silence“) heraus. Außerdem erscheint 2011 das preisgekrönte Album „Chant – Amor et Passio“ der Zisterziensermönche des Stifts Heiligenkreuz, deren Chorgesang er mit dem Klavier begleitet.

Für das Projekt „My Urban Piano“ arbeitet David Ianni mit vielen Partnern zusammen, darunter dem Kultur- und dem Außenministerium.

Brigitte Urhausen spielt die Hauptrolle im „Heartland“-Musikvideo. Für ihre Darstellung sind vor allem Improvisation und Gefühl für Musik gefragt.

das seit meiner Kindheit und fühle recht schnell, wie ein Stück klingen soll“, erklärt David Ianni. Bevor es ans Komponieren geht – was mal nur ein paar Tage und manchmal mehrere Wochen dauern kann – holt sich der Pianist zunächst Informationen über die Stadt ein, um auf diese Weise ein Gespür für sie zu entwickeln. „Die Stücke sollen ja auch stimmig sein und die Städte stolz darauf.“

Nach Ende seiner aktuellen Projektreihe will David Ianni seine zwölf Musikstücke auch auf CD veröffentlichen. Außerdem steht ein Open-Air-Konzert in Luxemburg auf dem Plan. Doch bevor es soweit ist, geht es erstmal im Juli mit dem Dreh seines dritten Videos im dänischen Aarhus, der aktuellen Kulturhauptstadt Europas, weiter.

Im Internet

Alle Musikstücke aus der Projektreihe „My Urban Piano“, weitere Informationen sowie Bonusmaterial wie Making-Of-Videos werden auf der ständig aktualisierten Homepage des Künstlers veröffentlicht. Der aktuelle Clip zu „Heartland“ ist ab dem 28. Juni auf www.davidianni.com zu sehen.